

LBRIS



We know
books

MINISTERUL EDUCAȚIEI

Adriana Hermann

Brita Falch Leutert

Jürg Leutert

MUSIK und Bewegung

2. Klasse

Lehrbuch für Schulen mit Unterricht in deutscher Sprache



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ

5 Alle meine Entchen	40 Spielen mit Körperinstrumenten	73 Ein ungarischer Tanz
6 Aufwärmen vor dem Singen	41 Brüderchen, komm tanz...	74 Ein deutscher Tanz
7 Unser Liederklub	42 Ein ungarischer Tanz	75 Ein rumänischer Tanz
8 Wir lernen Instrumente kennen	43 Lasst uns froh und munter sein	76 Improvisieren
9 Die Klanghölzer	44 Wenn wir ein Fest feiern	77 Plakat 12 und 13
10 Plakat 1 und 2	45 Als ich bei meinen Schafen...	78 Neue Texte erfinden
11 Unser Liederklub	46 Spiele für eine gute Aussprache	79 Ringel, Ringel, Reihe
12 Eine Phantasiereise	47 Iată, vin colindători; Am plecat...	80 Der Kontrabass und das Schlagzeug
13 Bruder Jakob	48 Kommet, ihr Hirten	81 Drei Chinesen mit dem...
14 Wir singen mit Handzeichen	49 Elvesztetem...; Kis karacsony...	82 Die Klarinette, die Oboe, das Fagott
15 Die Rasseln	50 Joseph, lieber Joseph mein	83 Häschen in der Grube
16 Wer will fleißige Handwerker...	51 Ihr Kinderlein, kommet	84 Rätsel
17 Pulsspiel	52 O Tannenbaum	85 Grün, grün, grün
18 Wir lernen einen Tanz	53 Und wer im Januar geboren ist	86 Die Zauberflöte
19 Ein deutscher Tanz	54 Ein Neujahrskonzert	87 Five Little Monkeys
20 So lernen wir ein neues Lied	55 Schneeflöckchen, Weißröckchen	88 Unser Liederklub
21 Unser Liederklub	56 Gegensätze	89 Auf der Mauer...; Mein Hut...
22 Blätterfall; Danke	57 Klanggeschichte mit Kind und...	90 Klanggeschichte
23 Die Schellen	58 Die Blockflöte	91 Die Gitarre und die Orgel
24 Plakat 3 und 4	59 Der Wolf, der Fuchs, der Hase	92 Ein rumänischer Tanz
25 Backe, backe Kuchen	60 Plakat 7 und 8	93 Jahreszeiten-Kantate: Herbst
26 Plakat 5 und 6	61 Hoppe, hoppe Reiter	94 Jahreszeiten-Kantate: Winter
27 Selbstgebaute Instrumente	62 Plakat 9 und 10	95 Jahreszeiten-Kantate: Frühling
28 Das Glockenspiel	63 Rätsel	96 Jahreszeiten-Kantate: Frühling
29 Ich geh mit meiner Laterne	64 Plakat 11	97 Jahreszeiten-Kantate: Sommer
30 Ein rumänischer Tanz	65 Das Klavier, die Geige, die Trompete	98 Himmel, Erde, Luft und Meer
31 Das Xylophon, das Metallophon	66 Alte Tänze	99 Reimlied
32 Rätsel	67 Sieben Kröten; Lügenliedchen	100 Das Siebenbürgenlied; Ode an die Freude
33 Ringlein, Ringlein	68 Rätsel	101 Hänschen klein
34 In der Halle des Bergkönigs	69 Căsuța din pădure	102 Liederverzeichnis; Material
35 Klanggeschichte Dornröschen	70 Musik in der Kirche	103 Didaktische Grundsätze
36 Musik, Formen und Farben	71 Musik in der Kirche	104 Quellenangaben
37 Die Trommel	72 Das Akkordeon, die Querflöte, das Cello	
38 Wir musizieren		
39 Kis kacsá fürdik; Kiugrott		

Kompetenzen aus dem Lehrplan für Musik, Vorbereitungsklasse, 1. und 2. Klasse (2013):

1. Musik hören und musikalische Ordnungen erfahren
2. Lieder singen und Musikinstrumente kennen lernen
3. Mit Musik kreativ umgehen und Freude an Musik haben

Inhalte aus dem Lehrplan: Singen, Bewegung zu Musik, Kennenlernen von Instrumenten, Hören von Musik, kreativer Umgang mit Musik

Schülerseite
Lehrerseite

Entsprechend diesen Kompetenzen, die in der 2. Klasse weitergefördert werden, sowie anhand der vorgesehenen Inhalte nehmen die LehrerInnen die **Bewertung** der Schülerleistungen vor. Seiten wie „Unser Liederklub“ und „Rätsel“ dienen dazu, Kenntnisse und Fertigkeiten in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, eventuellen Förderbedarf aufzudecken und Leistungen zu würdigen.



1. Al - le mei - ne Ent - chen schwim-men auf dem See,
Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz-chen in die Höh.

Rap: Entchen schwimmen, Entchen schwimmen,
schwimmen gar so gern.

Tauben fliegen, Tauben fliegen,
gerne in die Fern.



Klatschen Patschen

2. Alle meine Täubchen
[: fliegen auf das Dach, :]
fliegt eins in die Lüfte,
fliegen alle nach.

- Daumen verschränken und Flug nachahmen
- Hände landen auf dem Kopf
- eine Hand mit Flugbewegung hochheben
- die zweite Hand mit Flugbewegung hochheben

3. Alle meine Hühnchen
[: scharren in dem Stroh, :]
finden sie ein Körnchen,
sind sie alle froh.

- Finger zappeln lassen
- auf den Tisch klopfen und scharren
- zwei Finger heben ein Korn hoch
- Finger wieder zappeln lassen

Hühner laufen, Hühner laufen,
laufen gar so gern.
Gänse fliegen, Gänse fliegen,
gerne in die Fern.

Abwechselnd links/rechts auf
die Oberschenkel schlagen



4. Alle meine Gänschen
[: laufen zu dem Fluss, :]
planschen in dem Wasser,
tauchen voll Genuss.

- Fingerspitzen als Gänseköpfe zusammenführen
- mit den Händen Laufen nachahmen
- mit der Handfläche auf die Tischplatte klatschen
- Hände unter den Tisch stecken

Aufgaben

1. Singe das Lied und finde die **Wiederholungen**.
2. Denke dir eine neue Strophe zur Begrüßung aus: Alle meine Freunde...
3. Singe auch andere Begrüßungslieder: Guten Morgen!....



1 - Mein Körper streckt sich und dreht sich.

Äpfel: Pflückt fünf Äpfel mit der rechten Hand und fünf Äpfel mit der linken Hand und legt sie einzeln in den Korb vor euren Füßen.

Winken: Dreht euch mehrmals um und winkt den Kindern, die hinter euch stehen.

Windmühle: Kreist die Arme vorwärts und rückwärts, wie eine langsame Windmühle.

Ameisen: Bückt euch nach vorne und zählt vor euren Füßen fünfzehn Ameisen. Richtet euch ganz langsam wieder auf.

2 - Mein Körper füllt sich mit Luft.

Luftballon: Presst die Luft aus euch raus, sssssssssssss, macht eine kleine Pause und lasst dann die Luft in den Bauch einströmen.

Lokomotive: Die Lok fährt los: f - sch - f - sch - f - sch; pf - pf - pf - sssss; ptk - ptk - ptk - ptk - tsch - tsch - tsch - uuuuuuuuu.

Feder/Papierstreifen am Bleistiftende: Atmet langsam ein und aus und bewegt dabei die Feder / das Papier an eurem Bleistift nur ganz leicht.

Windmühle: Pustet leicht gegen eure Papiermühle, so dass sie sich möglichst lange dreht, ohne dass ihr zwischendurch einatmet.

Papiertaschentuch: Haltet ein Papiertaschentuch vor eurem Gesicht und sprecht ganz deutlich die Wörter: Taschentuch; Papierkorb; Kofferraum; Glitzerstreifen; Fensterscheibe; Hustensirup.

3 - Meine Stimme gleitet hinauf und hinunter.

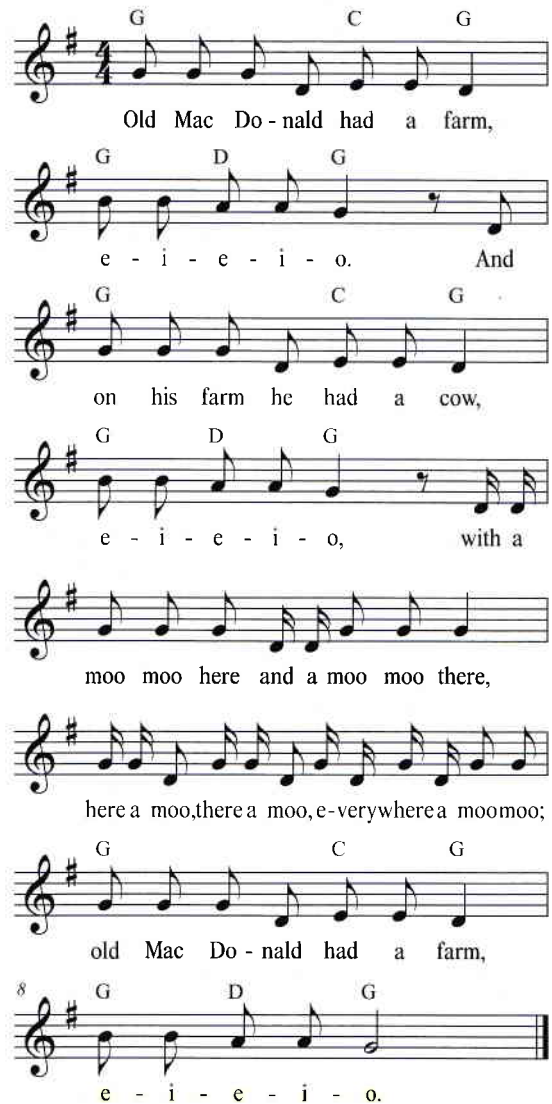
Tonaufnahme: Lauscht und singt mir nach – ihr seid mein Tonbandgerät/Rekorder – Dreiklänge, Tonleitern nach oben und nach unten, Liedanfänge mit nu-nu-nu und ja-ja-ja.

Tierreich: Summt, während ihr mit der Hand wie eine Biene von ganz oben bis auf den Tisch fliegt.

4 - Meine Ohren hören alles.

Lauschen: Wie oft habe ich geklatscht? Klatscht nach. Hebt entsprechend viele Finger.

Körperinstrumente: Hört zu, schaut gut her und macht mir nach.

**Aufgaben**

1. Wärmt euren Körper und eure Stimme auf.
2. Singt diese und andere bekannte Lieder in Kleingruppen.
3. Singt den anderen Gruppen ein Lied vor.



1 - Wir schärfen unsere Sinne.

Kimspiel: Welche Instrumente sind im Säckchen? Je ein Kind ertastet ein Instrument, benennt es, zeigt es und sagt dazu eine passende Aufgabe für alle Kinder.

„Das sind zwei Klanghölzer. Nimm deine Klanghölzer und klopfe viermal.“

„Das ist eine Trommel. Nimm deine Trommel und schlage sie so: ...“

Hör-Rätsel: Ich spiele drei Instrumente. Zeige mit Handzeichen, was du gehört hast: zwei Finger für Klanghölzer, Faust für Rassel, Finger auf Handfläche für Trommel.

Ich spiele drei Instrumente. Lege deine Bildkarten in der richtigen Reihenfolge auf den Tisch.

2 - Wir lernen ein Instrument kennen.

Wir betrachten das Instrument und sagen, was wir sehen: Die Klanghölzer sind aus

Holz. Sie sind rund und glatt. Sie sind braun. Wir sehen, wie das Instrument gespielt wird, und spielen reihum.

Wir begleiten unsere Lieder mit Körperinstrumenten und mit Rhythmusinstrumenten.

Beim vereinbarten Zeichen (grüne Karte für Arbeit / rote Karte für Zuhören) sind wir alle wieder still und die Instrumente liegen sicher auf dem Tisch.

Wir sehen uns die Buchseite zum neuen Instrument an. Die Lehrerin liest den Text und die Aufgaben vor. Wir lösen die Aufgaben.

Wir singen eine Liederkette mit Begleitung.

3 - Wir halten Informationen fest.

Wir zeichnen das Instrument an die Tafel und ins Heft und schreiben einen wichtigen Satz dazu.

Klanghölzer sind runde Stäbe aus Holz.
Sie werden gegeneinander geschlagen.



Sie klingen **hell** oder **stumpf**.
Sie klingen **laut** oder **leise**.
Der Klang kann lauter oder leiser werden.

Probiere aus. Erfinde passende **Zeichen**
für die verschiedenen Klänge.
Du kannst auch Holzlöffel verwenden.

Die Nuss-Kastagnette

Falte ein Stück Pappe und klebe zwei Nusshälften
hinein. Klebe außen zwei Streifen Papier an,
durch die du die Finger stecken kannst. So fällt dir
die Kastagnette beim Spielen nicht aus der Hand.

**Musik
kann
laut
oder
leise
sein.**

Aufgaben

1. Begleitet folgendes Lied. Wo gibt es im
Lied **Wiederholungen**? Singt und spielt
mal **laut** und mal **leise**.

3. Denkt euch eine neue Strophe aus,
in der ihr zum Geburtstag gratuliert: Zum
Geburtstag alles Gute...

2. Begleitet das Lied mit zwei Nüssen.
Eine Gruppe schlägt zu den
ersten zwei Silben, eine andere
zu den nächsten zwei Silben.

4. Kennst du folgende Lieder?
Zum Geburtstag viel Glück
Wie schön, dass du geboren bist
Viel Glück und viel Segen

Chorus of "Zum Geburtstag viel Glück":

G G D G 1. 2.

Ging ein Weib-lein Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
al - le Kin - der hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, rums.

G G D G 1. 2.

Ging ein Weib-lein Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
al - le Kin - der hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, rums.

Plakat 1: Tonmaschine

Wir stehen im Halbkreis vor unserem Plakat, bis es ganz still wird. Dann zeigt ein Kind auf eine Zeile und wir sprechen sie deutlich und mit großer Lippenkraft drei Mal hintereinander.

1	2	3	4
p	p	ts	ts
ta ka	ta ka	ta ka	ssssss
schs	schs	p t	k
tsch	ptk	tsch	ptk
f	ts	f	ts
k t p	k t p	k t p	k t p
nu	ni	nu	ni
nnnuuu	ni	nnnuuu	ni
ei	ts ts	ei ei	tsch
k	(Pause)	t ks	t ks

Plakat 2: Fabrik

Wir bilden Paare vor unserem Plakat und sprechen die Tonmuster wie ein Fließband in der Fabrik, jede Zeile drei Mal ab. Bei „Stromausfall“ (die Lehrerin bestimmt ein Zeichen) werden wir langsamer, leiser und verstummen schließlich.

fui fui s s s
schiii schaaa
zicki zicki zicki joiiii
pt db pt db hei hei hei hei hei
moi schuuu mei schuuu

**Aufgaben**

1. Wärmt euren Körper und eure Stimme auf.
2. Singt diese und andere bekannte Lieder mit all ihren Strophen.
3. Singt den anderen Gruppen ein Lied vor.
4. Sprecht rhythmisch mit Begleitung: *Lirum, larum Löffelstiel, wer nicht übt, der kann nicht viel. Darum rat ich dir: Wiederhole viel!*



Die Kinder stehen. Die Lehrerin / Der Lehrer erzählt mit geheimnisvoller, lebendiger Stimme eine Geschichte:

Der Drachenbaum

Streiche mit der Hand über deine Augen. Die Augen schließen sich.

Streiche mit der Hand über deinen Mund – die Lippen bewegen sich nicht mehr.

Fasse deine Ohrläppchen und ziehe sie leicht nach oben. Du stehst mit beiden Füßen fest am Boden. Du bist ein Drachenbaum im Drachenwald.

Spüre deine kräftigen Wurzeln. Sie dringen immer tiefer in den Boden, immer tiefer – deine Füße haben kräftige Wurzeln.

Deine Beine sind der Stamm – der Stamm ist elastisch und bewegt sich leicht hin und her. Deine Arme hängen locker und schwingen mit – sie sind die Äste.

Dein Kopf ist die Krone – atme tief ein und langsam aus. Schwinde dich langsam hin und

her. Hebe den Kopf nach oben, strecke deinen Rücken. Fühle, wie leicht du bist.

Du bist ein schöner Drachenbaum, der fest verwurzelt ist und sich leicht im Wind wiegt.

In deinem Inneren hörst du einen Ton. Summe ihn leise. Bewege ihn mit deinem Körper hin und her. Der Ton klettert hinauf und wird immer höher und gleichzeitig leiser. Nach einer Weile klettert der Ton hinunter und wird immer tiefer.

Die Tiere und Pflanzen im Drachenwald träumen bei dieser Nachtmusik.

Die Töne im Wald werden leiser, die Bäume kommen zur Ruhe, sie stehen wieder still. Die Nacht im Drachenwald ist vorbei. Es ist jetzt ganz still.

Fasse mit den Fingerspitzen deine Ohren an und ziehe dreimal daran. Öffne die Augen, gähne und strecke dich. Schau dich um, setze dich. Du bist wieder ganz hier im Klassenraum.

Die Lehrerin / Der Lehrer spricht nun wieder mit üblicher Stimme. Die Kinder erzählen über ihre Empfindungen bei der Phantasiereise.